

## *Ostermontag - Auf dem Weg nach Emmaus*

Das erste Mal nach 36 Jahren kann unser Ökumenischer Emmausgang nicht stattfinden – er hätte uns in diesem Jahr von Mössingen nach Dußlingen geführt. Viele von uns werden diesen besonderen gemeinsamen Weg am Ostermontagmorgen schmerzlich vermissen.

Lassen wir uns von Bild und Text virtuell mit auf den Weg nehmen, uns dadurch mit allen EmmausjüngerInnen verbunden fühlen und dem Auferstandenen nahe sein.



Aus dem Lukasevangelium:

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten:

Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn;

und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander:

**Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete** und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. (Lukas 24,28-35)

**Da gehen sie,  
die beiden Jünger,**  
weg von dem Ort,  
wo ihre Hoffnungsgeschichte begann,  
traurig, enttäuscht und hoffnungslos.  
Alles verloren,  
woran sie geglaubt haben.

Es braucht eine ganze Weile,  
bis sie achtsam werden  
für Jesu Gegenwart,  
bis sie heraustreten  
aus dem Dunklen,  
und hören,  
was er ihnen zu sagen hat,  
wie ER die Dinge sieht.

Ihr Herz fängt an zu brennen,  
am Horizont wird es hell.  
Nur langsam erreicht sie  
die Botschaft des Ostermorgens,  
erst beim Brechen des Brotes  
gehen ihnen die Augen auf.

Sie sind nicht allein unterwegs,  
der Auferstandene geht mit.  
Sein Licht fällt auf ihr Leben,  
die Sicht wird klarer,  
Ungeahntes tut sich auf,  
neue Wege eröffnen sich.

So brechen sie auf und  
kehren um als Verwandelte,  
erfüllt mit neuer Kraft und Hoffnung,  
gehen hinaus in den Tag,  
den Abend und die Nacht.  
denn ER geht alle Wege mit  
und auch immer schon voraus.



Corinna Sehl